

Initiative „1plus1“: Erfolgreiche Förderung für Ein-Personen-Unternehmen geht in die Verlängerung

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl: „Großes Interesse an Förderung zeigt, dass die heimischen Ein-Personen-Unternehmen auf Wachstumskurs sind“

(LK) Mehr als 42.000 Unternehmen in Oberösterreich – und damit die Mehrheit – haben keine Mitarbeiter/innen. Aber Umfragen zeigen, dass rund ein Drittel dieser Ein-Personen-Unternehmen (EPU) mittelfristig Mitarbeiter/innen aufnehmen will. 2015 wurde daher die Initiative „1plus1“ im Rahmen der Wachstumsstrategie des Landes OÖ gestartet, um EPU bei der Aufnahme der ersten Mitarbeiterin/des ersten Mitarbeiters zu unterstützen. „Wir haben so bereits knapp 100 EPU motivieren können, Mitarbeiter aufzunehmen. Daher wird die Initiative auch 2017 weiterlaufen“, kündigt Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl an. Ein entsprechender Beschluss zur Verlängerung des Förderprogrammes ist in der Sitzung der oö. Landesregierung gestern, Montag, erfolgt.

Den ersten Beschäftigten aufzunehmen ist für viele EPU ein großer Schritt, der mit großem Risiko verbunden ist. Diese Hemmschwelle wird mit der Initiative „1plus1“ durch intensive Beratung und finanzielle Unterstützung reduziert. Erwünschte Nebenwirkung: Da die Förderung nur dann möglich ist, wenn die/der aufgenommene Mitarbeiter/in zuvor arbeitslos gemeldet war, gibt es für diese Personen die Chance auf einen raschen Wiedereinstieg in die Beschäftigung.

Die Initiative „1plus1“ besteht aus einer finanziellen Förderung für EPU durch das Wirtschaftsressort des Landes OÖ sowie einer Informationsoffensive, Bewusstseinsbildung und umfangreiche Beratungsangebote, koordiniert durch die oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Die Wirtschaftskammer OÖ ist dabei zentraler Kooperationspartner. Weitere Projektpartner sind das Arbeitsmarktservice und die OÖ Gebietskrankenkasse.

www.initiative1plus1.at